

DER ZÜRIBÄRNER



Berner-Verein Zürich

www.bernerverein-zuerich.ch



Täglich frisch auf Ihren Tisch:

Zum z'Morge, Znüni,

z'Mittag, Zvieri, z'Nacht,

d 'Bäckerei Känzig machts !

E. + F. Känzig GmbH	Montag - Freitag	6.00 - 18.30
Bahnhofstrasse 5	Samstag	6.00 - 12.30
8802 Kilchberg	Sonntag	8.00 - 12.00
Tel. Laden: 044 -715 40 01	Tel. Kafi: 044 - 715 40 11	

Unser KAFI und LADEN sind Sonntag von 08.00 - 12.00 geöffnet

Ausnahmen

<i>Freitag</i>	<i>25. Dezember 2009</i>	<i>Geschlossen - Weihnachten</i>
<i>Samstag</i>	<i>26. Dezember 2009</i>	<i>Geschlossen - Weihnachten</i>
<i>Sonntag</i>	<i>27. Dezember 2009</i>	<i>Geschlossen</i>
<i>Freitag</i>	<i>1. Januar 2009</i>	<i>Geschlossen - Neujahr</i>
<i>Samstag</i>	<i>2. Januar 2009</i>	<i>Geschlossen - Neujahr</i>
<i>Sonntag</i>	<i>3. Januar 2009</i>	<i>Geschlossen</i>

UNSERE MÄRKTE

Märt am Bürkliplatz	Dienstag + Freitag	6.30 - 11.00
Märt am Helvetiaplatz	Dienstag + Freitag	6.30 - 11.00
Märt in Oerlikon	Mittwoch	6.30 - 11.00
Märt in Oerlikon	Samstag	6.30 - 12.00
Märt in Adliswil	Donnerstag	6.30 - 12.00
Märt in Zollikon	Samstag	8.00 - 12.00

K o n t a k t a d r e s s e n Vorstand

Ehrenpräsident und Obmann Weihnachtskommission

René Stöckli Waldstrasse 17 8125 Zollikerberg P 044 391 65 39

Präsidium

Obmann Theatergruppe

b.huser@sunrise.ch

Bernhard Huser Erlenstrasse 57 8154 Oberglatt P 044 851 27 26

Redaktor/Mitgliederdienst

tschibaer@bluewin.ch

Walter Bärtschi Rautistrasse 319 8048 Zürich P 044 431 01 36

Kassier

schweizer.christian@hispeed.ch

Christian Schweizer Untermatt 7 8902 Urdorf P 044 734 31 20

Protokoll/Sekretariat

katharina.bucher@vtxmail.ch

Käthi Bucher Holderbachweg 14 8046 Zürich P 044 371 78 70

Obmann Ehrenmitglieder/Veteraninnen/Veteranen

r.wytenbach@neupa.ch

René Wytenbach Baarerstrasse 137 6302 Zug G 041 211 10 51
Neupa Beratungs AG Postfach 2451

Vorsteherin Trachtentanzgruppe

sacchet@gmx.ch

Annemarie Sacchet Gartenstrasse 4 8154 Oberglatt P 044 850 42 64

Präsident Schützengesellschaft

rolf.g.leibundgut@bluewin.ch

Rolf Leibundgut Buchgrindelstr. 16 8621 Wetzikon P 044 930 43 26

Fähnrich

1. Ursula Illi Schorenstrasse 7 8603 Schwerzenbach P 044 825 30 21

2. Peter Illi

Postkonto Hauptverein: 80-9253-7

Postkonto Mitgliederbeiträge: 80-10207-4

Redaktionsschluss



Ausgabe 236



9. Januar 2010

Es braucht manchmal Veränderungen

Es war eine Freude, den 1. August, die Wanderung und den Grillplausch bei schönstem Wetter geniessen zu können. Auch an der Vereinsreise konnten wir uns diesbezüglich nicht beklagen.

Die schönste Zeit, für mich jedenfalls, ist aber nun vorbei. Das will heissen: Kein Sitzenbleiben im Freien nur im T-Shirt, ohne Pullover, ohne Jacke und schon gar nicht bis in die Nacht hinein. Am Morgen pfeift's wieder frisch um die Ohren und wasserdichte Schuhe sind gefragt.

Die Vorbereitungsarbeiten für den **Zibele-Märit** und den **Bärner-Aabe** sind im Gange und wir hoffen, dass sich genug Helfer bereit erklären mitzuhelfen, denn nur dann können unsere grossen Anlässe überhaupt noch durchgeführt werden.

Der erfolgreiche BVZ-GRATIS-BUS für alle mit dem öffentlichen Verkehr anreisenden Besucher unseres Bärner-Aabe, fährt auch dieses Jahr wieder.

Mein grösster Wunsch für den November ist, dass an diesen beiden Veranstaltungen alle Mitglieder mit viel Anhang am Paradeplatz und im Dörfli Uitikon erscheinen.

Aufgrund der Mitgliederumfrage und Äusserungen aus dem Mitgliederkreis hat der Vorstand beschlossen, den Bärzelistagshöck und das Zibelemärit-Helferessen nicht mehr durchzuführen. Der Höck am 2. Januar wurde nur noch von wenigen Mitgliedern besucht. Immer weniger kamen auch aus den verschiedensten Gründen nicht mehr zum Helferessen und daher übernehmen wir einen vielfach geäusserten Wunsch. Jeder Helfer erhält einen Gutschein, mit dem er an unserem Zibelemärit nach Wunsch einkaufen, oder einkaufen lassen kann. So geht kein Helfer leer aus.

Also wir sehen uns bald, es freut sich

Walter Bärtschi



Ueli Schenk
Pfingstweidstrasse 23
8005 Zürich

Tel.044 / 272 72 08

Fax 044 / 272 71 48

Natel 079 / 663 86 57

E-Mail: schenk.schreinerei@bluewin.ch

SCHENK SCHREINEREI GMBH

Täferungen, Verkleidungen (Holz, Teppich, usw.), Umbauten / Einbauten,
Fenster (-Scheiben) ersetzen, Verarbeitung aller Hölzer nach Mass, Kücheneinbauten,
-Anpassungen, Schrankeinpassungen, Möbelverkauf ab Fabrik, Holzgrabmale

Veranstaltungskalender 2009

Sa	17.	Okt	Endschiessen der Schützengesellschaft, Hönningerberg
Mi	28.	Okt	Brätzele für Zibelemärit
Do	5.	Nov	Schlüferle und Einpacken der Ware für Zibelemärit
Fr/Sa	6./7.	Nov	Zibelemärit auf dem Paradeplatz
Sa	21.	Nov	Bärner-Aabe + Unterhaltungsnachmittag Uitikon
Di	1.	Dez	Sitzung Weihnachtskommission

Provisorischer Veranstaltungskalender 2010

Sa	09.	Jan	Präsidentenkonferenz VOB/ BV Winterthur
Sa	27.	Feb	Fondueplausch
Fr.	12.	März	113. GV Schützengesellschaft
Sa.	20.	März	130. GV Hauptverein, Rest. Schweighof, 14.00 Uhr
Sa	24.	April	87. Tagung, EM, Veteraninnen + Veteranen, Rest. Schweighof
So	30.	Mai	Maibummel

Die grösste Auswahl an Souvenirs, Geschenken und Messern





MENG Cutlery
Knives
Scissors
Souvenirs

TEDDY'S SOUVENIR-SHOP
Switzerland
Zürich • near the Grossmünster

2 Rennweg 31 • 8001 Zürich
3 Poststrasse 4 • 8001 Zürich

1 Limmatquai 34 • 8001 Zürich
unterhalb des Grossmünsters



VICTORINOX

 **Wo man in Zürich
erstklassig einkauft:**

Die Fundgrube für Souvenirs
und Trendartikel aller Art für
Ihre Freunde im In- und
Ausland

**TEDDY'S
SOUVENIR-SHOP**
Tel. ++41 (0)44 261 22 89
info@teddysouvenirshop.ch
www.teddysouvenirshop.ch

Die zwei Fachgeschäfte für
Messer, Messersets und -
Koffern, Scheren und
Geschenkartikel

MENG CUTLERY
Tel. ++41 (0)44 211 18 48
info@mengcutlery.ch
www.mengcutlery.ch

Veranstaltungskalender Trachtentanzgruppe 2009

(für weitere Infos siehe ZüriBärner)

So	18. Okt	Tanzleitersonntag, Aesch/ZH (3 Paare)
Fr/Sa	6./7. Nov	Zibelemärit Paradeplatz (Tanzen am 7. Nov)
Fr	27. Nov	Emmental - Präsidentenzusammenkunft Gasthof Ochsen, Lützelflüh
So	29. Nov	Tanzleitersonntag, Affoltern i.E.
Mo	30. Nov	Besprechung Rest. zum fallenden Brunnenhof, 20 Uhr
Mo	7. Dez	Abschlusshöck Rest. Schützenruh

Vorschau Veranstaltungskalender Trachtentanzgruppe 2010

Mo	04. Jan	1. Tanzprobe
Sa/So	16./17. Jan	Gwatt Wochenende
Sa/So	23./24. Jan	Gwatt Wochenende
Sa/So	30./31. Jan	Gwatt Wochenende
Sa	30. Jan	Bernerabend Berner-Verein Uster
Fr	5. Mär	DV Landesteil Emmental, Huttwil
Do-So	8.-11. Apr	Appenberg Kurzwoche (Singen, tanzen, basteln)
So	25. Apr	Bernisches Bott, Oberburg
So	2. Mai	Kantonale Jahresversammlung, Zürich Höng

Restaurant Schützenruh AG Albisgütli

Gebr. Schwendimann
Telefon 044/ 462 07 18

Uetlibergstrasse 300, 8045 Zürich
Mittwoch geschlossen

Bekannt für gutes Essen

Gartenwirtschaft
Mitglied BVZ

2 vollautomatische Kegelbahnen
Vereinssäli

Blumenhaus Friesenberg

Frau E. Bill

Schweighofstr. 209
8045 Zürich
044 463 33 08

Nähe Friedhof Uetliberg und Triemlispital
Hauslieferdienst
Fleurap

Züribärner Zibelemärit

auf dem Paradeplatz in Zürich

"Es het solang's het"

Freitag, 6. November 2009 ab 09.00 Uhr

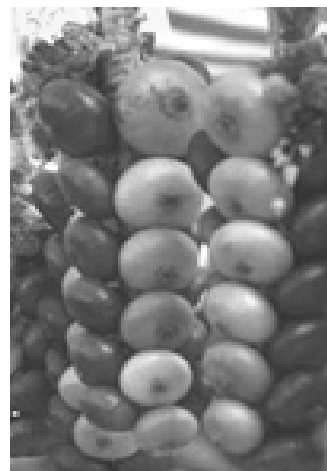
Samstag, 7. November 2009 ab 10.00 Uhr

Verkauft werden:

Zibele, Bärner Chacheli-Gschirr, Brätzeli,
Schlüfchüechli, Läbchueche, Ankezüpfe,
Chäschueche, Zibelechueche u Honig

Es machen mit:

Trachtentanzgruppe, Alphornbläser,
Mitglieder des BVZ



Ihr Spezialist für keramische Wand- und Bodenbeläge

ERNST

Keramik AG

Plattenbeläge

***Kompetent!
Persönlich!
Stark!***

ERNST Keramik AG

Plattenbeläge

Kohlestrasse 12c

8952 Schlieren

Telefon **044 730 61 40**

E-Mail info@pleger.ch

www.pleger.ch



Samstag, 21. November 2009

Restaurant Dörfli, Uitikon Waldegg

THEATER- NACHMITTAG

Beginn 13.30 Uhr
Türöffnung 13.00 Uhr

**Theatergruppe des BVZ
Trachtentanzgruppe des BVZ
Kapelle Klaus Schlatter
Tombola**

Eintrittspreise

Erwachsene	Fr. 15.--
Kinder bis 16 J	Fr. 7.--

BÄRNER- ABE

Beginn 19.00 Uhr
Türöffnung 18.00 Uhr

**Theatergruppe des BVZ
Trachtentanzgruppe des BVZ
Jodel-Doppelquartett TV Adliswil
Tombola
Tanz: Kapelle Klaus Schlatter**

Schluss 01.00 Uhr

Eintrittspreise

Alle	Fr. 20.--
------	-----------

Reservationen

Dienstag 10. November - Mittwoch, 18. November 2009

Tel. 044 - 734 31 20 von 18.00 bis 20.00 Uhr

Nachmittagskasse

ab 13.00 Uhr geöffnet

Abendkasse

ab 18.00 Uhr geöffnet

Jeden 3. Mittwoch im Monat

Mittwochs-Höck

Jedes Mitglied ist herzlich dazu eingeladen, mit uns einen gemütlichen Nachmittag zu verbringen!

Wo: in der Cafeteria Pergolata, ab 14.00 Uhr

*Altersheim Laubegg, Hegianwandweg 16, 8045 Zürich
Tram 13 / Bus 89 bis „Uetlihof“, Bus 32 bis „Hegianwandweg“*

Die nächsten Höckdaten:

21. Oktober

18. November

Dez. Spezial

20. Januar

17. Februar

17. März

Hier würde Ihr Inserat



. von allen Lesern beachtet ! !

Käse, Nervenkitzel und UFOs:

Die Theaterleute am 4. Juli im Berner Oberland

Wenn Engel reisen, lacht der Himmel ... so, oder ähnlich könnte man die Stimmung bezeichnen, in der wir Theaterleute uns am 4. Juli auf die Reise machten. Engel! Zumindest trifft dies, um bescheiden zu bleiben, für die Reiseleiterin Barbara zu, die sich, wie es sich für eine waschechte Bärnerin und für einen fast farbechten Bärner Verein gehört, fürs Bärner Oberland entschlossen hatte. Und die Reiseleiterin war nicht zu übersehen, ihre knallrote Bluse zeigte uns jederzeit an, wo's lang ging.

Mit der Langsamkeit des Bärners ging's am späteren Vormittag durchs obere **Haslital** gegen die Grimselstauwerke hinauf, hinter uns eine kilometerlange Autokolonne.

Beim **Familienhotel Handeck** war dann zunächst Schluss. Zum Glück! Nach den zahllosen Kurven, die (nur?) dem Schreibenden zugesetzt hatten.



Die Globalisierung wurde beim **Käsereibesuch** greifbar. Wie kommt das noch heraus, wenn unser ureigenstes Nahrungsmittel, das Herzstück der Mahlzeit jedes senkrechten Schweizers und jeder heimatliebenden Schweizerin in fremde Hände gerät: der Käser: ein Holländer, der Senne-reigehilfe und die geschäftstüchtige Verkäuferin: Amerikaner/in! Da ist doch der Ausverkauf unseres Bankgeheimnisses in den USA ein Klatsch dagegen!

Nach dem Mittagessen zogen es dann einige vor, sich dem Stress des Nachmittags nicht auszusetzen, zogen lieber meditativ, sozusagen als Büsser, leichtfüssig barfuss über den **Barfussweg** rund ums Hotel. Schön, dass auch Elena und Reto mit ihrer kleinen Tochter über Mittag bei uns waren.

Handeckfallbrücke und Nervenkitzel in der Senkrechten: **die Gelmerbahn**

70 Meter über der Schlucht des Handeckfalls der Aare gelegen, bei der Talstation der Gelmerbahn, ermöglichte die **Hängeseilbrücke** einen spektakulären Blick auf den Wasserfall.

Einige torkelten über die Brücke, man konnte nicht ausmachen, war es der Wein von der Käse-Degustation oder der vom Tal her einfallende Seitenwind.

Die **Gelmerbahn**, einst konzipiert zur Wartung des Gelmerstaubeckens, ist mit 106 % Steigung die steilste Standseilbahn der Welt, sie führte uns 450 m hinauf zum Gelmersee auf 1850 m ü.M., inmitten einer prächtigen Bergswelt. Das lockere Sprücheklopfen nach der Abfahrt wich dann allmählich einer Beklemmung, als die stärkste Neigung herannahte. Oben, auf den einst vom Gletschereis blank geschliffenen Felsen, fanden sich seltsame Steininschriften: Dutzende von Buchstabenfolgen, schön ausgelegt auf den schrägen



Platten, ausserirdische Botschaften gelandeter UFOs an die Menschen. Nun, eine angemessene Antwort unsererseits war angezeigt, sollten die geheimnisvollen Wesen aus dem All wieder einmal hier zu landen gedenken: **B V Z** legten wir mit Steinen aus. Leider konnte noch kein Programm für das nächste Theater im November beigelegt werden, den Grossaufmarsch könnte "Katharina die Kühne" sicherlich gebrauchen!



Reiseleiterin Barbara musste weder schreien noch pfeifen (was sie ohnehin nicht kann), das übernahmen, gut berechnet, der erste Donnerschlag und eine heftige Windböe, und pünktlich um 16 Uhr sass die ganze Gesellschaft wieder im Car.

Nach einer völlig vernebelten Fahrt über den 2220 m hohen **Sustenpass** verschlug es uns nach **Altdorf** zum **Tell**, noch schnell. Zum monumentalen Denkmal. Da gilt der Schweizer noch als Schweizer! (die weibliche Form eingerechnet). Wohltuend nach den niederschmetternden Erfahrungen in der Käserei Handeck! Und beim Fototermin ins richtige Bild gerückt von Luigi, unserem Hof-Fotografen.

Es war inzwischen Abend geworden. In der herrschaftlichen Stube des nahen Gasthofes servierte man uns noch ein schönes **Abigplättli**. Weniger herrschaftlich waren die unanständigen Fliegen, die auf alles hockten, was irgendwie roch, und es zudem noch, welche Unverfrorenheit, bunt miteinander trieben. Als Köder legte dann Wolfgang eine übrig gelassene Salamischeibe auf den einladenden Landeplatz auf Herberts Schädel, doch auch dies nützte nichts. Da half nur: zahlen und ab die Post!

Und wie's so kommt nach einem wunderschönen, erlebnisreichen Tag, die Heimfahrt mit dem Car liess manchen einschlummern, träumend von all den reichen Eindrücken und den lustigen Momenten, die eine solche Reise unter Vertrauten mit sich bringt. Und wie's auch so kommt, wer exponiert im Schussfeld von Bernhard sitzt, den trifft der Schlag, so kam ich zum Schreiben, wie der Tell zum Apfelschuss.

Vielen herzlichen Dank, Barbara und Luigi, für diesen unvergesslich schönen Tag!

Christoph Nussbaumer

SCHWEIG HOF

das besondere Quartierrestaurant

Schweighofstrasse 232 8045 Zürich
Telefon 044 463 45 00
restaurant.schweighof@hopzueri.ch

HOP!
Zürich
EIN QUALIFIZIERUNGSPROGRAMM

Kegelbahn

Catering

Bankette

Saal 20 bis 200 Personen

Öffnungszeiten: Mo - Do 8 bis 23.30 Uhr, Fr 8 bis 24 Uhr, Sa 9 bis 24 Uhr, So geschlossen

Vereinsreiseberichts-Menü vom 12. Juli 2009

Man nehme einen Reiseleiter, einen Car mit Chauffeur, dazu erwartungsvolle, gut gelaunte Mitglieder und nicht zu heisses Wetter.

Zubereitung:

Pünktliche Abfahrt um durch den Baustellen-Dschungel auf die Autobahn zu gelangen und darauf zu bleiben bis Ausfahrt Oensingen.



Dort ging es dann auf den Kantonsstrassen weiter über Balsthal, Klus nach Günsbrunn zum ersten Halt. Aahhh... es gibt einen Kaffee mit Gipfeli, aber erst noch eine grosse Begrüssung von René und Hedy, die uns besuchten. Nach der Stärkung gab uns Herr Martens einige Details über die Tanksäulen im Museum bekannt, vor unserer eigenen Besichtigung, der zum Teil sehr rostigen Säulen. Schon ging es wieder weiter. Halt, geht es schon wieder nach Hause? Nein

nur ein kleines Stück retour. Aarwangen, Huttwil, Langnau nach Trubschachen. Auch hier erwartete uns jemand, nämlich Melanie. In zwei Etagen nahmen wir das Essen zu uns, es war einfach aber sehr gut:

Härdöpfelsalat mit Hamme und zum Dessert eine Merängge mit Glacé. Auch hatte man Gelegenheit das Keramik-Geschirr zu besichtigen sowie einheimisches zu kaufen.

Nun die Zeit rast nur so und schon heisst es weiter. Über Escholz matt, Schüpfheim, Entlebuch, Sursee nach Eich am Sempachersee wo es den letzten Halt gab mit einer wunderschönen Aussicht auf den See. Beromünster, Villmergen, Bremgarten den Mutschellen weiter zum Ausgangsort retour. Leider geht alles mal zu Ende, so auch unsere Reise.

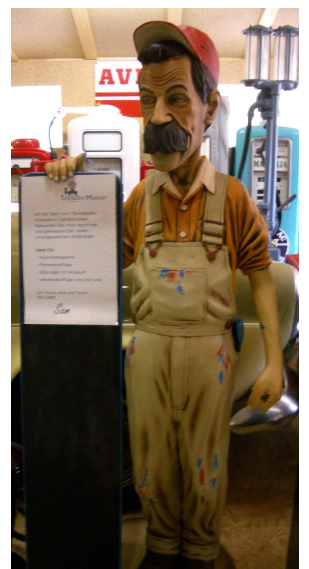


Man mische das ganze mit guter Stimmung, fröhlichen Gesichtern, einem Chauffeur der uns auf dem Laufenden hielt aber auch sehr gut gefahren ist, einem Reiseleiter der alles gut organisiert hatte und trotzdem eini-



ges schief lief, was aber nicht seine Schuld war. Lieber René, ich und alle Teilnehmer danken Dir für die schöne Reise und freuen uns auf die nächste. Nun wünsche ich allen eine gute Zeit, bei anderer Gelegenheit. Allen Kranken gute Besserung.

Ursula Illi



1. August-Feier 2009 in der Stadthausanlage



Ein Traumtag, wie man ihn sich für ein Fest wünscht, erwartete die vielen Besucher des Umzugs, den Ansprachen, folkloristischen Darbietungen und den mit vielen kantonalen Spezialitäten gespickten Ständen. Für mich war es jedenfalls kein Diättag, zu verlockend waren die angebotenen Speisen. Endlich waren auch in den hinteren Regionen Lautsprecher montiert worden die den Namen verdienen.

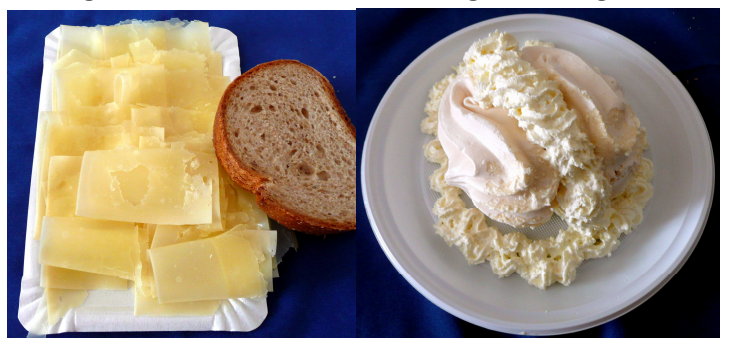
So konnte man die interessanten Reden vom Ehrengast Bundesrätin Doris Leuthard, den Vorrednern, Anna-Marina Egger, Maturandin Kantonsschule Stadelhofen (I), Beat Wyss, Lernender Zürcher Kantonal-



bank ZKB (r) und Claudio Merlo (m) der den Bundesbrief verlesen hat, auch bei den Ständen hinten verstehen.



Unser Verein war mit einer gut aussehenden Gruppe, sie dürfte aber ruhig noch etwas grösser sein, am Umzug beteiligt.



Die Trachtentanzgruppe führte den Stand unter der Leitung von Ursula Illi. Es gab feinen Hobelkäse und Super-Bärner-Meränge. Der Absatz war sehr gut und die Gruppenkasse kann sich freuen. Vom Vorstand ein herzliches Dankeschön an alle, die sich für diesen Erfolg eingesetzt haben.

Walter Bärtschi

Wanderung im Zürcher Oberland

Sonntag 9. August 2009

Wie immer vor einer Wanderung, noch am Abend vorher, die Wetterprognose anhören. Die Wetterfeen plaudern wieder: Voraussichtlich im Verlauf des Nachmittags Regen. Gehen wir, gehen wir nicht?

Am Sonntag machten wir uns auf den Weg Richtung Zürich HB. Wir werden ja sehen ob Wanderfreudige anzutreffen sind. Im Bahnhof-Untergeschoss angekommen und ein paar Schritte auf dem Perron glaubten wir zuerst man komme nicht vorwärts, da der Boden noch von den Partyleuten der Strassenparade etwas abbekommen hatte. Es huschten noch etliche übernachtigte Gestalten vorbei. Endlich am Treffpunkt angekommen, trafen im ganzen 14 wanderfreudige Bernerinnen und Berner ein.

Um 07.51 Uhr ging's mit der S8 nach Winterthur. Dort war umsteigen in den Zug nach Turbenthal angesagt. In Winterthur stiess noch ein wanderfreudiges Paar dazu. Somit waren wir eine sechzehnköpfige aufgestellte Gruppe.

In Turbenthal angekommen durften wir noch im Hotel Schwanen, neben dem Bahnhof, mit von den Wanderorganisatoren gesponserten Kaffees und Gipfeli geniessen. So, nun ab marsch Richtung Tössegg. Es ist schon 09.15 Uhr.

Zuerst noch der Töss entlang und dann einen Berg hinauf bis wir auf dem Grat oben angekommen waren. Zum Glück war es nicht brennend heiss. Der Wanderweg war nicht eben. Es ging rauf und runter. Nach einiger Zeit vor Ober-Luegeten, bevor es in den



Wald ging; eh, was ist das? Eine installierte Geräuschkulisse bemalt mit einem Tausendfüssler mit Socken und Fliegenpilzen. Das ist doch der Tausendfüssler Balthasar! Oben hat's drei Löcher unten zwei. Man wirft einen Tannzapfen oben in ein Loch und man muss erraten in welchem der beiden Löcher er unten heraus kommt. Nach dem ausprobieren ging's weiter in das verträumte Dörfchen Schalchen. Es hat wunder schöne Riegelhäuser. Oh was hat's da noch? Eine alte, ehemalige

Hufschmiede. Neben dem Haus hatte es einen grossen Haufen gebrauchte Hufeisen. Da hätte man sich ja auch verweilen können, um mit den Glücksbringern Spiele zu spielen.

Der Himmel war manchmal mit Wolken bedeckt und dann kam wieder die Sonne. Jetzt werden die Hufeisen sicher Glück bringen, dass das Wetter schön bleibt bis am Abend.

Bei uns Wanderlustigen fingen die Bäuche sich langsam an bemerkbar zu machen. Am Waldrand gegenüber von Hermatswil gab's Mittagstisch. Die Holztrümmel waren noch feucht, da es ja am Tag zuvor geregnet hatte. Aber



mit unserer Wanderbekleidung war das ja kein Problem. Wir genossen die Umgebung und die Ruhe und verpflegten uns aus dem Rucksack. Für unseren Mittagskafi, das uns ein lieber Mitwanderer sponserte, brachen wir auf in's Dorf Hermatswil, in die Wirtschaft zur Eintracht von H. Gubler. Es war richtig gemütlich auf der Terrasse. So, nun waren wir wieder richtig gestärkt, um unseren Fussmarsch weiter in Angriff zu nehmen. Wieder ging's rauf und runter nach Ravensbüel und Fischbach.



Plötzlich, eh, was ist das? Wir staunten nicht schlecht was wir sahen. Es musste inspiert werden. Eine Baumhütte mit Balkon. Eine Leiter führte auf den Balkon. Durch die Fenster sah man im Inneren der Hütte einen Tisch, Stühle und eine zusammengerollte Hängematte. Im oberen Stock (wie ein kleiner Heuboden) hatte es Matratzen (Bettlager). Selbstverständlich war es abgeschlossen. Eine kleine Röhre führte hinunter. Es war eine Marmelbahn. Unter der Hütte befand sich ein langer Tisch mit zwei Sitzbänken. Eine Feuerstelle, eine Schaukel und eine Rutschbahn fehlte auch nicht. Hier oberhalb Fälmis wäre das ein toller Platz zum Festen und Übernachten gewesen. Aber wir mussten weiter und nahmen noch den Rest der Wanderung Richtung Fälmis und Bliggenswil in Angriff.

Wir kreuzten auch noch den Jakobsweg und wanderten über Wiesen, wie auch noch ein Tobel hinab, über einen Bach und auf der anderen Seite wieder hinauf.



Ca. um 16.00 Uhr war unser Ziel, der Bahnhof Bauma erreicht. Jeder war glücklich und zufrieden, alles gut überstanden zu haben. Im Restaurant Bahnhof gab's noch ein gemütliches Zusammensein, bis die Heimreise Richtung Zürich mit dem Zug angetreten wurde.

Das Panorama auf der ganzen Wanderung, sowie die Ruhe, waren wunderbar und das Wetter, dank den Hufeisen wunderschön. Ein herzliches Dankeschön an Ruedi & Marianne und allen Mitwanderern für den gelungenen Tag.

Therese Sigrist-Gerber

Ihre Metzgerei in Höngg mit der persönlichen Beratung

Wartau Metzger

René Leuenberger, Limmattalstrasse 274, 8049 Zürich-Höngg

Tel. 044 342 28 08

Lieferant für gute Fleischwaren an den BVZ

Grillplausch vom 29. August 2009



Gut 30 Mitglieder trafen nach und nach auf dem Platz ein, der von Bernhard Zbinden und Horst Bart mit Bänken ausgerüstet worden war. Das schöne, aber ein wenig kühle Wetter, war angenehm.

Alle genossen die vom spontan angeheuertem Grilleur Berhard Huser auf den Punkt grillierten Würste. Mit dem gemischten Salat und den von Ruth Zbinden mitgebrachten verschiedenen Superkuchen, konnte man glatt von einem 3-Gang-Menü sprechen. Das Metzgerbier traf den Geschmack der Geniesser und wurde rübis und stübis ausgetrunken. An der Theke wirkte Elisabeth Bärtschi und ich versuchte mich als Kassier.

Als kleine Zugabe, konnten die Bilder aller bisherigen BVZ-Aktivitäten 2009 in einem elektronischen Fotoalbum angeschaut werden.

Allen die mir geholfen haben, danke ich von ganzem Herzen. Der kleine Überschuss in der Kasse

war ein schöner Nebeneffekt. Die Hauptsache war, dass alle einen gemütlichen Nachmittag verbrachten.

Walter Bärtschi



TRACHTENATELIER

Vreni Reist

Dorfstrasse 34
Tel. 034 437 12 00



Marianne Bieri-Reist

Sonnenmattweg 1
Tel. 034 437 04 35

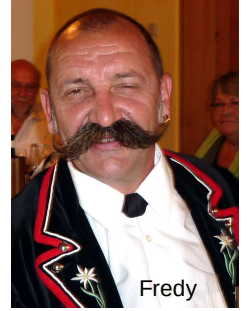
3457 Wasen i.E.

VOB-Delegiertenversammlung vom 26. September 2009

Im Restaurant Eisenbahn, Bischofzell trafen sich die Delegierten von 14 der 15 Berner-vereine die der Vereinigung Ostschweiz. Bernervereine angeschlossen sind.



Der Präsident des BV Bischofzell, Markus Staub und VOB-Präsident Werner Peter, hiessen alle Delegierten herzlich willkommen. Die Traktandenliste wurde zügig durchgearbeitet. Ausserordentlich war die Wahl eines neuen Vorstandsmitgliedes, da der Aktuar, Max Gerber sofort zurücktrat. Die Delegierten stimmten dem Vorstandsvorschlag zu, Max aufgrund seiner verdienstvollen Leistungen zum Ehrenmitglied zu ernennen. Als neues Vorstandsmitglied wurde Fredy Lehmann, Präsident des



BV Zürcher Unterland gewählt.

Das Thema Bernertreffen 2010 war der Knackpunkt dieser Versammlung. Es stellte sich kein Veranstalter zur Verfügung, was eine rege Diskussion über den Durchführungsmodus entfachte. Von "nur noch alle zwei Jahre" bis "nur noch einen halben Tag" wurden alle Varianten erwogen.



Eine Lösung wurde nicht gefunden. Der Vorstand geht nochmals über die Bücher. Dafür hat sich der BV-Weinfelden für 2011 als Organisator geoutet.

Nach Bekanntgabe von verschiedenen Mitteilungen wurde die Versammlung geschlossen. Das Pouletbrüstli mit exzellenten Zutaten

wartete schon auf uns. Vor dem Dessert, der Verdankenswerterweise vom organisierenden BVB gespendet wurde, konnten wir einer von Markus Staub geschriebenen und vorgelesenen Geschichte lauschen. Sie handelte vom Bau eines "Helvetia-Denkmal" nach dem Motto: "Es mönschelet" halt überall. Sie war lustig, hatte Hintergrund und Tiefgang,



Nachher besichtigten wir die Molke-rei Biedermann AG. Es war interessant zu sehen, wie sich vor der Maschine Verpackungsmaterial - Rollen abwickelten und hinter der Maschine die fertig

gefüllten 1-Liter-Milchflaschen herauskamen. Auch wurden uns die neuesten Innovationen vorgestellt. Das waren zum Beispiel Schafmilch-Jogurt, lactosefreies Jogurt, Schokolade- und Latte macchiato-Getränke. Viele Produkte werden regional oder in der ganzen Schweiz vertrieben, einige sogar weltweit.

Dank des schönen Wetters, konnten wir im Gartenrestaurant noch einen ausgedehnten und gemütlichen Gedankenaustausch pflegen.

Walter Bärtschi

Wo wei mir ane ???

I möcht dört häre wo's:

gmüetlich isch

Priise stimme

Dr Service fründli und guet isch

S'Ässe nach mim Gschmack isch

Und vor allem wo alli Fröid hei wenn i chume

OK, de weiss i jetzt öppis,
chum mir gö is



DÖRFLI Z' ÜDIKE

Charlotte Reinmann-Heri, Zürcherstrasse 61, 8142 Uitikon

Tel. 044 - 491 95 10

Fax 044 - 492 52 43

e-Mail: doerfli@uitikon.ch

www.doerfli-uitikon.ch

Übrigens, mir vom „Dörfli“ fröie üs uf Di Bsuech



2010



Jubiläums-Geburtstage und Geburtstage über 90 Jahre

01. Januar	Schneider	Anne-Marie	Tanz	60
02. Januar	Lüssi	Marianne	Veteran	70
11. Januar	Gerber	Peter Adolf	Veteran	85
23. Januar	Schläpfer	Bruno	Stamm	70
05. Februar	Nydegger	Eric	Beitragsfrei	85
21. Februar	Bart	Klara	Stamm	70
28. Februar	Lanz	Ruth	Stamm	70
04. März	Stalder-Lengyel	Nelly	Stamm	60
27. März	Aebi	Melanie	Veteran	75
30. März	Schudel	Alexander	Stamm	80
03. April	Reist-Steffen	Vreni	Stamm	70
13. April	Schneeberger	Otto	EM/Theater	80
27. April	Klaentschi	Monique	Stamm	75
03. Mai	Agustoni	Emanuel	Stamm	50
03. Mai	Attinger	Ursula	Veteran	60
09. Mai	Olivier	René	Beitragsfrei	75
11. Mai	Schärer	Eduard	Stamm	60
11. Mai	Zaugg	Paul	Veteran	80
15. Mai	von Känel	Alfred	EM/Schütze	90
18. Mai	Stucki	Gertrud	Tanz/Schütze	60
18. Mai	Jenni	Margrit	Beitragsfrei	90
22. Mai	Bärtschi	Elisabeth	EM	60
07. Juni	Müller	Heidi	Tanz	70
04. Juli	Büschi	Elisabeth	Stamm	75
28. Juli	Wälchli	Nonette	Tanz	60
29. Juli	Gisler	Myrta	Schütze/Stamm	85
31. Juli	Glauser	Paul	Beitragsfrei	85
04. August	Gerber	Helene	Veteran	75
11. August	Wagner	Roger	Beitragsfrei	70
20. August	Rychener	Helen	Beitragsfrei	70
04. August	Bachman	Reto	Stamm	60
03. September	Furrer	Doris	Veteran	75
05. September	Fankhauser	Anna-Marie	Veteran	80
10. September	Steinmann	Marlies	EM	75
13. September	Zbinden	Helene	Stamm	80



2010



Jubiläums-Geburtstage und Geburtstage über 90 Jahre

14. September	Niederhauser	Ueli	Stamm	70
18. September	Finger	Otto	Veteran	95
24. September	Streuli	Ursula	Stamm	75
07. Oktober	Horat	Hedy	Stamm	75
10. Oktober	Hermann-Abbühl	Heidi	Stamm	91
17. Oktober	Baumann	Paul	EM/Tanz	75
26. Oktober	Layritz	Gert	EM/Theater	75
29. Oktober	Furrer	Greti	Stamm	85
08. November	Profos	Hedwig	Veteran	93
09. November	Leuthold	Therese	Stamm	50
21. November	Känzig	Fredy	Veteran	60
29. November	Adolf-Aebi	Dora	Stamm	75
30. November	Burgherr	Doris	Stamm	60
06. Dezember	Muster	Walter	Beitragsfrei	85
07. Dezember	Di Stefano	Emmi	Stamm	97
19. Dezember	Berner	Rosmarie	Stamm	70

M u t a t i o n e n :

Todesfall:

Rufer Ruth
Bürgerasyl-Pfundhaus
Leonhardstrasse 16-18
8001 Zürich

Mitglied:

Veteranin

Verstorben am:

26.06.2009



MUSIK · SPASS · FREUNDE · ENGAGEMENT · SECHSELÄUTEN · ZÜRI FÄSCHT · KNABENSCHIESSEN · FREIZEIT

Angesprochen? Dann bist Du genau richtig bei uns!

Die «Knabenmusik der Stadt Zürich» gibt allen Kindern – Mädchen und Knaben – Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die Möglichkeit ein Instrument zu erlernen und zu spielen. Die Musikanten/innen geniessen bei Bedarf die Ausbildung innerhalb der Jugendmusikschule der Stadt Zürich. In der Knabenmusik wird das Gelernte angewendet, sowie an Konzerten und verschiedenen Anlässen der Öffentlichkeit präsentiert! Das Sechseläuten, das Züri Fäscht, das Knabenschiessen, Auslandsreisen und vieles mehr gehören zu unseren Engagements!

Interessiert? Komm zu uns! Wir freuen uns auf Dich!

www.knabenmusik-zh.ch

Übungslokal: Kantonsschulstrasse 3, 8032 Zürich

Sekretariat: Frau H. Künzli, Tel. 044 261 58 54, Fax 044 840 37 67 / info@kmzh.ch



NEKROLOG

Am 8. Juli wurde unsere Veteranin

Ruth Rufer

zur ewigen Ruhe gebracht. Die Trauerfeier fand im engsten Familienkreis statt, so dass wir nicht an der Beerdigung teilnehmen konnten. Folgendes Schreiben ging an die Hinterbliebenen.

Liebe Trauerfamilie

Wir sprechen Ihnen zum Hinschied von unserem geschätzten Mitglied Ruth Rufer im Namen des Vorstandes und im Namen der Ehrenmitglieder, Veteraninnen und Veteranen des Berner-Vereins Zürich von Herzen unser Beileid aus und wünschen Ihnen die Kraft, den schweren Verlust zu verschmerzen.

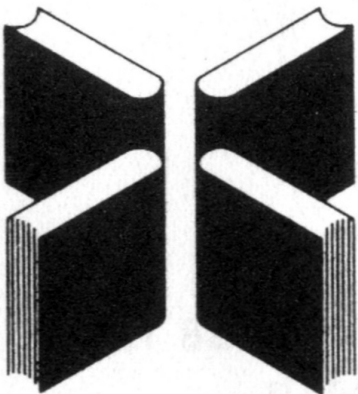
Auch der Berner-Verein Zürich trauert um sein langjähriges Mitglied. Wir sind ihr zu Dank verpflichtet. Ruth war seit 1971 in unserem Verein. Wir haben sie sehr geschätzt. Sie spielte während Jahren aktiv in unserer Theatergruppe und war auch Dirigentin unseres gemischten Chors. Ich selber habe mit Ruth Theater gespielt und war mit ihr sehr verbunden. Noch Jahre nach ihrer aktiven Zeit als Theaterspielerin hatte sie Textpassagen aus den Theaterstücken auswendig im Kopf. Sie versuchte ihre Rollen zu leben und nicht nur zu spielen.

An der Generalversammlung im März 1996 wurde Ruth für 25 Jahre Vereinstreue zur Veteranin ernannt. Insgesamt war sie mehr als 38 Jahre lang Mitglied des Berner-Vereins Zürich.

Ein Todesfall eines langjährigen Mitgliedes macht uns immer sehr betroffen, umso schwerer muss der Verlust für ihre Familie sein. Wir werden Ruth ein ehrendes Andenken bewahren.

Im Namen des Vorstandes des Berner-Vereins Zürich,

René Wytttenbach
Obmann der Ehrenmitglieder
Veteraninnen und Veteranen



J. GÜNTENSPERGER

Kranzschleifendruck

Langgrütstrasse 172 8047 Zürich (1. Stock)

Tel. 044 462 36 76

Schützengesellschaft des Berner-Vereins Zürich

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Am Sonntag, 16. August führte die Schützengesellschaft an der Sihl zum 76.ten mal das Hans Waldmann-Schiessen durch. Traditionsgemäss fand dieser Anlass immer in Dübendorf statt. Aber auch die Dübendorfer Schützenkameraden haben personelle Probleme und mussten auf eine weitere Durchführung verzichten. Darum wechselte dieses Traditionsschiessen nach 75 Jahren nach Höngg. Unsere Gesellschaft stellte in diesem Jahr eine Gruppe mit 6 Mann. Mit den erzielten Resultaten konnten wir leider den Heimvorteil nicht nutzen.

Wer war dieser Hans Waldmann? 1435 - 1489

Hans Waldmann war Ritter und Bürgermeister von Zürich, Heerführer und Diplomat, war in der 2. Hälfte des 15. Jahrhunderts wohl der berühmteste Eidgenosse. Er verkehrte mit den Fürstenhäuser Europas, was ihm nebst Ansehen auch viel Neid in der übrigen Eidgenossenschaft einbrachte. Das erst entstehende Gebilde der Eidgenossenschaft ertrug zu dieser Zeit keine Persönlichkeiten, die über das Normalmass hinausragten.

In der Chronik sind das genaue Geburtsdatum und der Geburtsort nicht ersichtlich. Vermutet wird 1435 als Geburtsjahr und Blickensdorf (KT. Zug) als Geburtsort. 1443 zog die Mutter, eine gebürtige Zürcherin, mit ihren beiden Söhnen, Hans und Heini wieder nach Zürich an die Storchengasse. 1452 kaufte sich die Mutter mit ihren beiden Söhnen ins Zürcher Bürgerrecht ein.

Es herrschten kriegerische Zeiten. Mit 25 Jahren wurde Hans zum Fähnrich der Zürcher Truppen ernannt, und zog mit den Thurgau zu erobern.

1468 war er Hauptmann der „Zürcher Spiesser“ im Waldshuterhandel.

1473 wurde Waldmann endlich Zunftmeister der Zunft zur Kämbel und damit Mitglied des kleinen Rats von Zürich

Als Karl der Kühne die Eidgenossenschaft angriff, wurde Hans Waldmann Kommandant der Besatzungstruppen nach Freiburg abkommandiert. Vor der Schlacht bei Murten wurde er zum Ritter geschlagen und zum Hauptmann befördert.

1476 Schlacht bei Murten gegen Karl dem Kühnen, 1477 Schlacht bei Nancy, die letzte Schlacht von Karl dem Kühnen.

1482 wurde Hans Waldmann zum Bürgermeister von Zürich gewählt.

1487 kaufte er das Schlösschen Dübelsein bei Dübendorf, darum fand bislang das Hans Waldmann - Schiessen in der Schiessanlage Dübendorf statt.

Es folgten viele Feldzüge unter seiner Leitung mit vielen Befürwortern, aber ebenso vielen Gegnern. Die Kriegskasse wurde gefüllt, damit seine zurückkehrenden Söldner und Reisläufer, mit der dazu gehörender „Damenbegleitung“, ein sorgloses Leben führen konnten.

Im Februar 1489 wurde Waldmann aus dem Rat gedrängt, nachdem die Seegemeinden aufständig wurden. Am 1. April liess sich Waldmann festnehmen, um einen Bürgerkrieg zu verhindern. Man sperrte ihn in den Wellenbergsturm. Am 6. April wurde ihm die Ritterwürde aberkannt und die Bürgermeisterkette entrissen und es fand seine Hinrichtung statt auf der Hegnauers Matte (heute Hohe Promenade).

Hoch zu Ross, steht sein Denkmal vor dem Stadthaus in Zürich.

Rolf Leibundgut

Dieser Verein interessiert mich.....

D.....Unterzeichnende wünscht als - Mitglied in den Berner-Verein Zürich aufgenommen zu werden		Theatergruppen- Trachtentanzgruppen- Stamm-Mitglied																				
Vorname	Telefon																					
<table border="1" style="width: 100%; height: 30px;"> <tr> <td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td> </tr> </table>											<table border="1" style="width: 100%; height: 30px;"> <tr> <td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td> </tr> </table>											
Name																						
<table border="1" style="width: 100%; height: 30px;"> <tr> <td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td> </tr> </table>																						
Strasse		Nr.																				
<table border="1" style="width: 100%; height: 30px;"> <tr> <td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td> </tr> </table>																	<table border="1" style="width: 100%; height: 30px;"> <tr> <td></td><td></td><td></td><td></td> </tr> </table>					
Postleitzahl	Wohnort																					
<table border="1" style="width: 100%; height: 30px;"> <tr> <td></td><td></td><td></td><td></td> </tr> </table>					<table border="1" style="width: 100%; height: 30px;"> <tr> <td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td> </tr> </table>																	
Geburtsdatum: _____		Heimatort: _____																				
Beruf: _____		Empfohlen durch: _____																				
Datum: _____		Unterschrift: _____																				
Auskünfte: Walter Bärtschi, Rautistr. 319, 8048 Zürich / 044 - 431 01 36																						



Beratungs AG

Ihr neutraler Partner für Versicherungen + Investitionen

**Vorsorgeplanung
Schadenabwicklung**

Ruhestandsplanung Versicherungsberatung

Versicherungsanalysen Vergleichsofferten

René Wytenbach, Mitglied des BVZ

6302 Zug Baarerstrasse 137 Postfach 2451
Telefon 041 211 10 51 Fax 041 211 10 54



P. P.

8048 Zürich 48

Berner-Verein Zürich
Walter Bärtschi
Rautstrasse 319
8048 Zürich



**Exclusive Sportbekleidung
für 'Züribärner'.**

**Für den Abend und Gesellschaft
finden Sie bei uns alles !**

**Ein leistungsfähiges Atelier
wartet auf Sie !**

EXCELSIOR



Herrenmode Excelsior, Löwenstr. 56, 8001 Zürich
Telefon 044/ 211 42 93